

Thätigkeit hat sich derselbe solide Kenntnisse erworben, die ihn befähigen, die seit der Gründung immer mehr emporgeblühte Handlung in stetem Fortschritt zu erhalten. Ich darf deshalb wohl die Erwartung aussprechen, dass Sie meinem Nachfolger in gleicher Weise Ihr Vertrauen schenken werden, wie ich solches bisher genossen habe.

Mein Antiquariat wie meinen kleinen Verlag behalte ich vorläufig unter meiner Firma: Aug. Volkening bei und bleibt für dieses mein besonderes Conto bestehen.

Mit Hochachtung ergehenst  
Aug. Volkening.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Aug. Volkening wollen Sie ersehen, dass ich dessen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

**Volkening's Buchhandlung**

(A. Hufeland)

fortführen werde.

Dem Buchhandel seit 1858 mit Liebe angehörend, glaube ich mir während dieser zehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren R. Voigtländer in Creuznach, H. Meinders in Osnabrück, W. Assenheimer & Co. in Köln, H. Siebert in Saarbrücken und H. Köppen in Dortmund (als Geschäftsführer) diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zum gedeihlichen Fortbetriebe des von mir übernommenen und in der kurzen Zeit seines Bestehens so wohlrenomirten Geschäftes erforderlich sind.

Hierauf richte ich die Bitte an Sie, das Vertrauen, welches mein Vorgänger in so reichem Masse genossen, nun auch auf mich übertragen zu wollen, und ersuche Sie höflichst, mir Ihr Conto offen zu halten und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen;

ferner zu bewilligen, dass die zur Ostermesse 1868 gestellten Disponenden, wie die Sendungen vom 1. Januar c. ab auf mein Conto übertragen werden.

Mit nachhaltigen Mitteln zur energischen Fortführung des Geschäftes versehen, spreche ich hier noch im Besondern aus, dass es mir stets Ehrensache sein wird, meinen Verpflichtungen auf das strengste nachzukommen, und Ihnen eine geschäftliche Verbindung mit mir nach Kräften zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Meine Commissionen hat Herr G. E. Schulze in Leipzig die Güte für mich weiter zu besorgen.

Referenzen:

Wilh. v. Born, Banquier in Dortmund.  
Fr. Clemen, Banquier in Minden.

Somit mein Etablissement und mich selbst Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergehenst  
A. Hufeland.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Lemberg, den 16. Juni 1868.

[17605.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine zu Tarnow in Galizien unter der Firma: J. Milikowski bestehende Buch-, Kunst- und Musi-

kalienhandlung an Herrn *Wilhelm Gazda*, welcher dieses Geschäft durch neunzehn Jahre als Procurist geleitet hat, am heutigen Tage mit allen Activen und Passiven verkauft habe.

Die Rechnung 1867 ist von mir ohne Uebertrag rein saldirt. Kleine Differenzen, wo solche bestehen sollten, wird Herr Gazda ordnen, auch übernimmt derselbe mit voller Haftung die Disponenden und die im laufenden Jahre gemachten Sendungen.

Indem ich Ihnen hiermit für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank sage, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger, welchem die zu einem gedeihlichen Fortgang des Geschäftes nöthigen Fonds hinreichend zu Gebote stehen und den ich Ihnen als einen sehr thätigen, umsichtigen und streng soliden Geschäftsmann auf das angelegentlichste empfehle, gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergehenst  
Edmund Milikowski.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind im Archiv des Börsenvereins in Leipzig und beim Vorstände des Vereines der oesterreichischen Buchhändler in Wien niedergelegt.

Tarnow, den 16. Juni 1868.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Edmund Milikowski in Lemberg, beehre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die seit 43 Jahren auf hiesigem Platze unter der Firma: *J. Milikowski* bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am heutigen Tage mit Activis und Passivis käuflich übernommen habe, und solche unter der protokollirten Firma:

**Wilhelm Gazda**

fortführen werde.

Die Rechnung 1867 wurde zur diesjährigen Ostermesse rein ausgeglichen, und bestehen die Passiven des Geschäftes nur noch aus den in diesem Jahre gemachten Lieferungen und den Disponenden, welche ich bitte auf mich gefälligst übertragen zu wollen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Wien Herrn Jacob Dirnböck's Buchhandlung (Herr G. Draudt),

für Leipzig Herr Bernhard Hermann und sind die Herren in den Stand gesetzt, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Hochachtungsvoll ergehenst  
Wilhelm Gazda.

[17606.] Halle a/S., den 1. Juli 1868.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich den gesammten theologischen Verlag der Stiller'schen Hofbuchhandlung — Separat-Conto — in Schwerin mit Activen vom 1. Januar c. käuflich erworben habe\*).

Indem ich mir weitere Mittheilungen — betreffend Uebertragungen der Disponenden und Sendungen seit Anfang dieses Jahres — vorbehalte, ersuche ich, Bestellungen von jetzt ab gefälligst an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergehenst  
Georg Schwabe.

\*) Wird hiermit bestätigt.  
C. Volhoevenet.

**Kaufgesuche.**

[17607.] Ein mittlereß, aber der Ausdehnung fähiges Sortimentgeschäft, am liebsten in Mitteleuropa, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht.

Offerten unter Chiffre B. # 5. befördert  
G. E. Schulze in Leipzig.

**Fertige Bücher u. f. w.**

**Bädeker's Reisehandbücher.**

[17608.] Von meinen Reisehandbüchern sind neuerdings erschienen:

**Südbayern, Tirol, Salzburg etc.** Mit 8 Karten und 6 Plänen. 13. Aufl. 1868. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Les Bords du Rhin.** Mit 15 Karten u. 13 Plänen. 7. Aufl. 1868. 1  $\frac{1}{2}$  10 Sgr.

**The Rhine and Northern Germany.** Mit 18 Karten und 31 Plänen. 3. Aufl. 1868. 2  $\frac{1}{2}$ .

**Southern Germany and the Austrian Empire.** Mit 11 Karten und 16 Plänen. 1868. 1  $\frac{1}{2}$  20 Sgr.

Hierauf eingehende Bestellungen finden in Leipzig ihre sofortige Erledigung.

**Belgien und Holland.** 10. Aufl. 1868.

**Ober-Italien.** 4. Aufl. 1868.

**Süd-Deutschland.** 13. Aufl. 1868.

**Oesterreich (apart).** 13. Aufl. 1868.

**Allemagne.** 4. Aufl. 1868.

können alle erst Ende dieses Monats erscheinen. Mit Ausnahme von Oesterreich apart fehlen mir diese Bände gänzlich.

Ferner kann ich wegen Mangel an Exemplaren augenblicklich nicht liefern:

**Deutschland.** Cplt. 13. Aufl. 1867.

**Italy II.** (Central Italy and Rome.) 1867.

Etwaigen Vorrath von diesen beiden Bänden bitte ich umgehend nach Leipzig remitiren zu wollen.

Coblenz, den 3. Juli 1868.

Karl Bädeker.

**Nichts unverlangt!**

[17609.] Soeben ist erschienen — Bedarf bitte zu verlangen —:

**Herr Professor Dr. med. C. Bock**

in der

**Gartenlaube.**

Eine Kritik seiner Heil- und Gesundheitslehre

von  
**Theodor Hahn,**

Arzt und Besitzer der Heilanstalt „Auf der Waid“ bei St. Gallen.

Motto: Den Kranken zu Ruh,  
Den Aerzten zum Trub,  
Allen zum Schutz!

gr. 8. Brosch. 5 Ngr.

Theobald Grieben in Berlin.

270\*